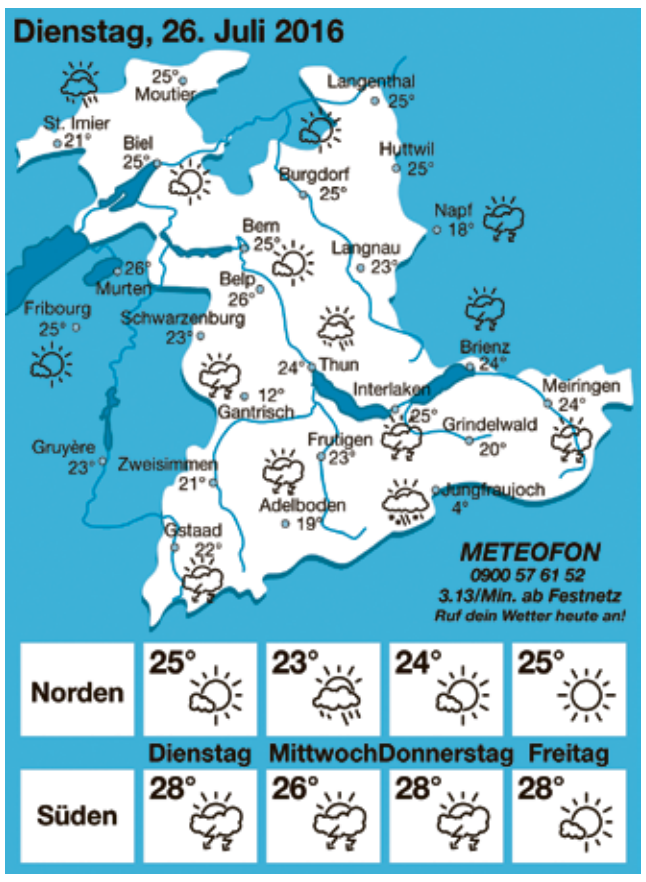
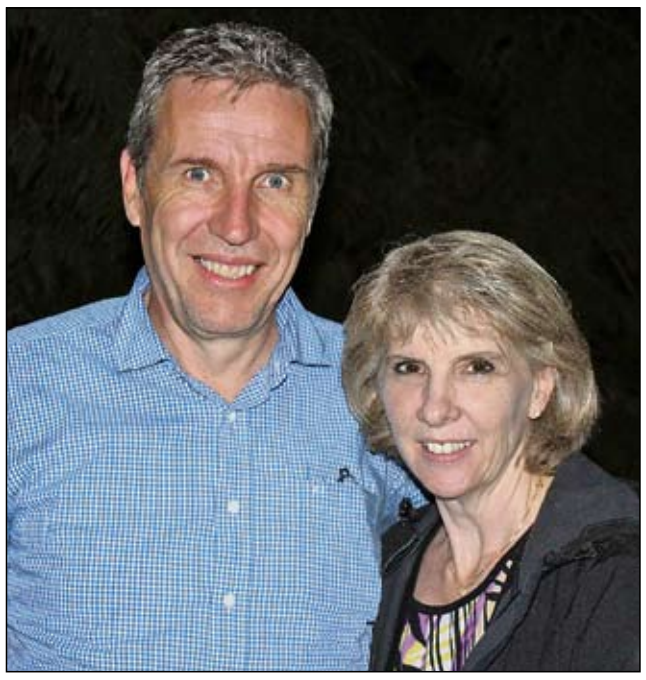
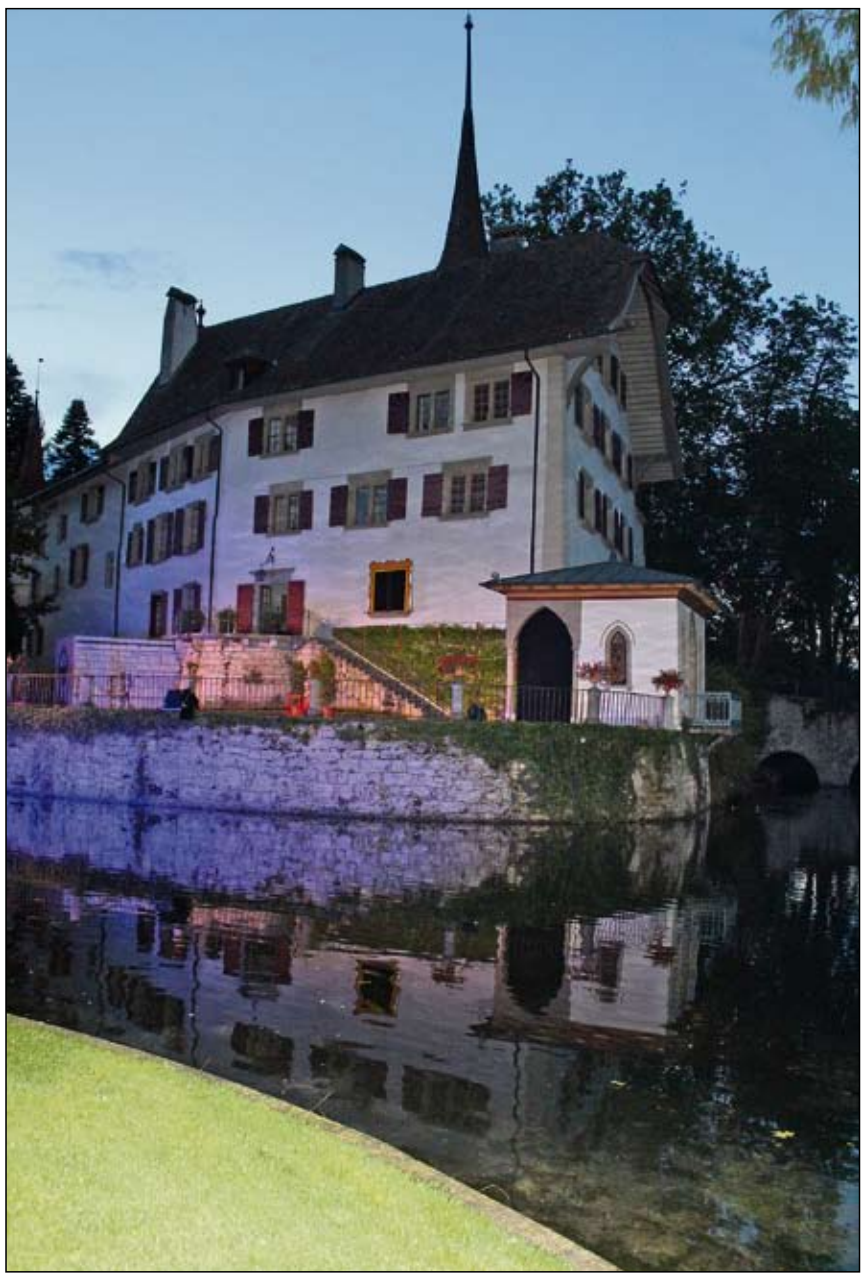
Stimmungsvoller Premierenabend von «Die von Rosenau zu Landshut»

Sie eröffneten das Schlossspiel 2016 (von links): Markus Schütte, Gemeindepräsident von Wiler, OK-Präsident Adrian Burren, Utzenstorf, und Stiftungsratspräsident Schloss Landshut Hans-Rudolf Saxer. Bilder: Barbara Schwarzwald

Es ist die einmalige Stimmung bereits beim Betreten der Parkanlage des Schlosses Landshut, die sich während der rund zweistündigen Vorstellung der Komödie «Die von Rosenau zu Landshut» wie ein Chamäleon verändert. Es ist das nicht eingeplante Geschnatter einer Ente, die während der Aufführung im Schlossgraben vorbeituckert und sich vom Publikum absolut nicht beeindrucken lässt. Es sind die unzähligen Details – Kostüme, Requisiten, Kulisse usw., die nicht passender ausgewählt sein könnten – und last, but not least sind es die Amateurschauspielerinnen und Amateurschauspieler – im Besonderen Roland Favre, Selzach, als Kunibert von Rosenau, Rolf Bürki, Utzenstorf, als Butler Albert und Susi Reinhart, Günsberg, als Maskenbildnerin Jenny, die den Premierenabend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Dass der Autorin und Regisseurin Iris Minder, Grenchen, mit dem Theater-im-Theater-Stück ein absoluter Coup gelungen ist, davon kann sich das Publikum noch während zwölf Vorstellungen überzeugen: am 27., 29. und 30. Juli sowie 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 12. und 13. August 2016. Vorstellungsbeginn jeweils um 20.30 Uhr. Gedeckte Zuschauertribüne. Vorverkauf und Reservationen: Telefon 0900 441 441 oder an Poststellen und in BLS-Reisezentren. *Barbara Schwarzwald*

Weitere Bilder auf Seite 14

■ **UTZENSTORF: Schloss Landshut** *Bilder: Barbara Schwarzwald*

Gelungene Premiere der Schlossspiele 2016